

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 89.

den 31. März 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 50
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —
Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. **Für die Sonnabend-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Für das mit dem 1. April beginnende II. Quartal kann auf das **Tagblatt** bei allen Postämtern und in Luzern im Bureau der Meyer'schen Buchdruckerei mit Fr. 2. 70 Cts., Einschreibgebühr inbegriffen, abonniert werden. — Briefe und Gelder franco.

Gestorben in Luzern.

Den 28. März:
Ranette Juliana, ein Mädchen des Hrn. Nikl. Kurmann von Herzsöwil, 1 Jahr alt.
Den 29. März:
Heinrich Meyer von Oberkirch, Tagelöhner beim Stadtbauamt, 56 Jahre alt.
Hr. Johann Hoffstetter von Entlebuch, Senn an der Köpfigasse, 62 Jahre alt.
Beerdigung: Mittwoch den 1. April.
Den 30. März:
Anna, ein Mädchen des Hrn. Jos. Schürmann von Ebikon, 3 Wochen alt.
Beerdigung: Mittwoch den 1. April.

Anzeigen.

Stellen-Ausschreibung.

In Folge einer neuen Polizeiorganisation für die Stadt Luzern sind daselbst nächstens folgende Stellen zu besetzen:

1. eines Polizeikommissars mit einer Besoldung von Fr. 2400 bis Fr. 3000;
2. eines Sekretärs mit einer Besoldung von Fr. 1600;
3. eines Polizeiwachmeisters mit einer Besoldung von Fr. 1150 bis Fr. 1250 sammt Bekleidung;
4. von 2 oder 3 Korporalen mit einer Besoldung von Fr. 947 bis Fr. 1025 sammt Bekleidung;
5. von 13 bis 15 gemeinen Polizeimännern mit einer Besoldung von Fr. 912 bis Fr. 970 sammt Bekleidung.

Den Polizeimännern ist überhin freie Wohnung in der Polizeikaserne und der gesetzliche Anteil Busengelder angewiesen.

Bewerber haben sich bis und mit dem 15. April nächsthin auf der Stadtrathskanzlei von Luzern persönlich anzumelden und zugleich ihre Zeugnisse beizulegen. Hinsichtlich aller Stellen wird vor Allem ein unbescholtener Wandel und solider Charakter gefordert. Bewerber für die Stelle eines Polizeikommissars sollen zudem geschäftserfahren sein und Rechtskenntnisse besitzen. Ebenso sollen der Polizeikommissar und Sekretär der französischen und wenn möglich auch der italienischen Sprache kundig sein.

Luzern, den 30. März 1867.

Namens des Stadtraths:
Der Präsident:
E. Gurdi.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

2005] Lebaare- und Fahrhabs-Feigerung.

Mittwoch den 1. April 1868 und nötigenfalls am darauffolgenden Tag lassen die resp. Erben des Hrn. Josef Bucher sel.

auf dem Wäldlihof beim Weselein zu Luzern öffentlich und unter stadträthlicher Aufsicht versteigern:

15 Milchkühe (4 tragend), 1 tragendes Rind, 2 Ochsen, 2 Schweine; 8 aufgerüstete Leiterwagen, 2 Wagen mit Bännen, 1 Gullenwagen sammt Ständen, 1 aufgerüsteter Pflug, 1 Strauchpflug, 2 Eggen, 2 Grashähnen, 1 Drudenbähre, 2 Stroh- und 1 Traghandli, 3 Schlitten, 1 Halbschlitten, Wagnersholz, 2 Jochs sammt Striden, Aufsalten, 1 Fruchttrönnle, Ratern, Wannen, Fliegel, 7 Ruchschellen sammt Riemen, 6 Reischen, Karste, Hauen, Schaufeln, Aerte, Beile, Gertel, Häppi, Guntel, Hebeln, Ketten, Wagnereise, Gemandseile, Spann- und Waldbägen, Zweispitze, Reuthauen, Senien, Rechen, Gabeln, 2 Brennshäfen sammt Standli, 1 Wälschleffi, Wälschständen, kleinere Ständen, zirka 60 Säume Holz- und Einlegkäffer; ferner 2 aufgerüstete Betten, 3 Genterli, 3 Kommoden, 2 runde Tische, Stabellen, Strohhäfen, Küchengeschirr und viele andere landwirthschaftliche und Hausgeräthschaften.

Annehmbare Steigerungsbedingungen und Zahlungsstermin werden Anfangs der Steigerung, Vormittags 9 Uhr, eröffnet.

Die Lebaare wird am ersten Tage versteigert. Kaufslustige sind freundlichst eingeladen. Luzern, den 26. März 1868.

Aus Auftrag:

1910] **Niettschli, Hypothekenschreiber.**

Liegenschafts- und Fahrhabs-Feigerung.

Mit gebühriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Herr Grobbrach Josef Ortiger in hier als Verleger der Lit. Erbmasse des Hrn. Johann Georg Fneichen sel. in Holzbüren öffentlich und freiwillig versteigern, als:

I. **Dienstag den 12. April** nächsthin Abends zur gesetzlichen Zeit im Gasthause zum „Wären“ in hier, die vom Erblasser bezeugte, nun dessen Erbmasse zugefallene Liegenschaft in Holzbüren, Gemeinde Rothenburg, bestehend in:

- a. Haus mit Anbau, Scheune, Speicher mit Wälschhaus und Brennerei;
- b. an Land, in einem Umfange gelegen, zirka 40 Juch.
- c. an Wald zirka 5

Zusammen Land und Wald zirka 45 Juch. Sowohl das gute Land als die schöne Lage dieser Liegenschaft, oberhalb Vertenschwil, lassen zahlreiche Käufer erwarten.

II. Die darauf folgenden Tage, als den 15. und 16. April, von Morgens 8 Uhr an, beim Wohnhause des Erblassers in Holzbüren die Fahrhabs, als:

2 Pferde und 1 Fohlen, 1 jähriges Fohlen, 6 Kühe, 1 tragendes und 3 untragende Rinder, 1 Ziege, 3 Schweine, 8 aufgerüstete Leiterwagen, Grasmwagen, Gullenwagen sammt Faß, Rennwägel sammt Sitz, 1 aufgerüsteter Acker- und 2 leere Pflüge, 1 Pflugschlag, Strohhandli, Gras- und Mithbähre, mehrere eiserne und hölzerne Eggen, Schlitten, Wagen und Ackerwäge, Kalle sammt Zubehörde, verschiedenes Vierdegeschirr, 1 Wägelgeschirr, 8 aufgerüstete Rehljochs, eiserne und hölzerne Rechen und Gabeln, Hauen, Karrenbauen, Schaufeln, Karste, Zweispitze, Eisenschlegel, Ketten, Gunteln, Wagen-, Gemand- und andere Seile, Grashögen, Melchtern, Leitern, Scheidweggen,

Hammer, Jange, Meißel, Nepper, Ziehmesser, Wald- und Spannähgen, Bundhaden, Hobel, Hobelbank, Beischstühl, Heumesser, Senfen, Sichel, Wegsteine sammt Futtermesser, Aufsalten sammt Riemen, mehrere Stück Läden, 1 eigener Stamm und mehrere Klaster Holz. Ferner Tische, Stühle, Stabellen, Wanduhr, Handbeden und Gießfaß, Schränke, Kästen, Kantrange, Betten, Kanapee, Eisen- und Kupferpfannen, kupferne und eiserne Haken, erdene und Glasgeschirr, zirka 9 Malter a. M. Korn, zirka 2 Viertel Gerste, etwas Haber, zirka 15 Viertel Spiermaenen, Hanf- und Kleinaamen, zirka 30 Zentner Erdäpfel, etwas Risten, Barten und Garn, Lingen, zirka 30 Saum Holz- und Einlegkäffer, Wälschständen, Sechtessen, nebst noch vielen hier nicht benannten Haus-, Bau- und Feldgeräthschaften.

Am ersten Tage wird vorzüglich die Lebaare, Wagen- und Feldgeräthschaften und am zweiten Tage die Hausgeräthschaften versteigert.

Steigerungs- und Zahlungsbedingungen werden je vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei Rothenburg eingesehen werden.

Kaufsliebhaber werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Rothenburg, den 27. März 1868.

Aus Auftrag:

1961] **Der Gemeinderathskanzlei, Der Gemeinderathschreiber: D. Schnyder.**

Fahrhabs-Feigerung.

Mit gebühriger Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht läßt Hr. Kaver Brunner, Negotiant, im Meiden Rothenburg, in Folge Verpachtung seiner Liegenschaft **Donnerstag den 2. April** nächsthin, von Morgens 8 Uhr an, folgende Fahrhabs öffentlich und freiwillig versteigern, als:

7 Kühe, wovon 3 großsträchtige, 1 Jährling, 1 Schwein, 3 Wagen, wovon ein schöner dreizölliger Brückenwagen, 1 aufgerüsteter Pflug, eiserne und hölzerne Eggen, Gras- und Drudenbähren, Strohhandli, Gullenfaß sammt Zubehörde, 4 aufgerüstete Rehljochs, Fliegel, Rechen, Gabeln, Senien, Sichel, Hauen, Schaufeln, Heumesser, Nepper, Hobel, Wald-, Spann- und Spaltähgen, Hobelbank, Breitbeil, Ziehmesser, zirka 20 Saum Holz- und Einlegkäffer und Wagen- und andere Seile.

Ferner 2 aufgerüstete Betten, 2 Kommoden, 2 Schränke, nebst noch vielen hier nicht benannten Haus- und Feldgeräthschaften.

Es wird gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufslustige werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Rothenburg, den 27. März 1868.

Aus Auftrag:

1962] **Der Gemeinderathskanzlei, Der Gemeinderathschreiber: D. Schnyder.**

Fahrhabs-Feigerung.

In Kontursache des Franz Josef Hunzeler, Krämer in Arien, wird **Donnerstag den 2. April** nächsthin Vormittags 8 Uhr in der „Wälsfängern“ zu Arien nachbenannte Fahrhabs gerichtlich versteigert, als:

3 Kühe, 1 Wagen, 1 Gullenwagen, Gras- und Strohähren, Schlitten, Hauen, Schaufeln, Rechen, Senien, Gabeln, Rehle und Stride sammt Hintergeschirr, Wald- und Spannähge,

Aerte, Beile, Gertel, Ketten und Seile, Dangel und Hammer, Brenle, Eimer, Kübel, Melchtern, Leitern, nebst mehreren nicht benannten Feldgeräthschaften.

Arien, den 27. März 1868.

Für die Gerichtskanzlei,
Der Gerichtschreiber:
Z. Scherer.

1999]

1989] Holzverkauf.

Die Korporationsgemeinde Giswil beabsichtigt, am 22. April nächsthin an zwei verschiedenen Stellen stehendes und etwas umgefallenes Holz — zusammen ein Quantum von 2500 Klaftern — zu verkaufen. Kaufsliebhaber wollen sich daher auf besagten Tag Mittags 11 Uhr im Wirthshause des Hrn. Rathsherr Ambiel in Giswil einfinden.

Die Gemeinderathskanzlei von Giswil.

1988] Unterzeichneter wird sich auf bl. Oftern im neuen Hause des Hrn. Wagner Hüli in Schöb als Arzt, Band- und Gebirg niederlassen.

Es empfiehlt sich
Cyr. Kaufmann, Arzt.

1998]

Empfehlung.

Schwester Walthert in Willisau übernehme fortwährend Hüte zum Aendern und Schmeßeln und haben stets neue Hüte nach neuester Façon zum Verlaufe vorräthig.

2006] Lokalveränderung.

Unterzeichneter hat mit dem 17. dies seinen Weiberverkauf vom Seehof zu Herrn **Wegner Scheidegger am Sternensplatz** verlegt, woselbst er sich bestreben wird, stets die reinsten und besten Weibarten, sowie gebührtes Obst, Laigwaaren und Anderes mehr zu halten.

Es empfiehlt sich neuerdings zu gefälliger Abnahme

1685] **Leob. Dörflinger-Kaufmann am Sternensplatz.**

1982]

Anzeige.

Unterzeichneter zeigt hiemit allen seinen werthen Gönnern an, daß er seine Werkstätt im Bruch verlassen und eine solche im **Obergrund** in seinem käuflich an sich gebrachten Hause **Nr. 229 oberhalb dem Taubenhause** eingerichtet hat. Ferner wird angezeigt, daß er alle Dienstage auf dem Marktplatz beim **Saßhof zum Engel** einen Stand von **Kub- und Hansglocken** in Auswahl halten wird.

Seb. Loder, Sieber.

2006]

Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß er die **Winterrwirtschaft zum Hirschenstadel** sammt dem **Stalle** übernommen und sich bestreben wird, stets mit guten Speisen und Getränken, sowie auch für Pferde mit gutem Futter und sorgfältiger Behandlung, die werthen Gäste zu befriedigen.

Es empfiehlt sich bestens
Josef Meier,
früherer Stallmeist in der Jõe.